**„FC St. Pauli goes Ruanda“: Meyle unterstützt Projekt des FC St. Pauli Handball in Afrika**

* **Hamburger Handball-Team reist im August nach Ruanda, um vor Ort Workshops zu organisieren und Schulen zu besuchen**
* **Als Hauptsponsor der Mannschaft übernimmt Meyle neben finanzieller Unterstützung auch den Transport der Ausrüstung und sorgt mit einem Partner vor Ort für die Mobilität des Teams**

**Hamburg, 22. Juni 2017. Meyle, Hamburger Hersteller für Autoersatzteile, unterstützt die 1. Herrenmannschaft des FC. St. Pauli Handball bei der Umsetzung ihres Projekts im afrikanischen Ruanda. Die Mannschaft, die seit der Saison 2016/2017 von Meyle als Hauptsponsor unterstützt wird, reist im August für zwei Wochen als Saisonabschluss nach Ruanda. Dort werden gemeinsam mit dem Gorilla-Handballclub, dem größten Handballverein Ruandas, Workshops mit Trainingseinheiten, Schulungen, Freundschaftsspielen und Besuchen organisiert.**

Unter dem Motto „We’ll never play alone“ soll die sportliche Aktion neben dem gemeinschaftlichen Charakter vor allem ein Zeichen für Offenheit und den Abbau von kulturellen Berührungsängsten sein. In Kürze startet die Mannschaft eine Crowdfunding-Webseite, um Spenden zu sammeln und die Reise und Aktionen vor Ort zu realisieren. „Wir haben uns die Frage gestellt, ob man eine Reise zum Saisonabschluss – wie sie ja von vielen Mannschaften geplant wird – damit verbinden kann, etwas Gutes zu tun“, erklärt Teamkapitän Arne Dohren den Hintergrund der Aktion. „Mit dem Projekt wollen wir auch andere Vereine motivieren, ähnliche Aktionen ins Leben zu rufen und sich zu engagieren.“

Eine Aktion, die MEYLE gern begleitet und das Team zusätzlich zu einer Spendensumme mit dem Transport des Handball-Equipments nach Ruanda unterstützt. Für die Mobilität vor Ort sorgt ein Meyle-Kunde, der dem Team Fahrzeuge zur Verfügung stellt und bei der Koordination vor Ort hilft. „Wir freuen uns, als Hauptsponsor einen Beitrag zu dieser tollen Aktion leisten zu können und nicht nur eine Spendensumme zur Verfügung zu stellen, sondern der Mannschaft auch mit Kontakten und Know-how zu länderspezifischen Abläufen weiterhelfen zu können“, sagt André Sobottka, Vorstand für Vertrieb, Marketing und Kommunikation bei Meyle.

Weitere Infos zum Projekt finden Sie auf dem [Blog](https://wewillneverplayalone.tumblr.com/) der Handball-Mannschaft sowie auf dem [Facebook](https://www.facebook.com/meyle.parts/?fref=ts)- und [Instagram](https://www.instagram.com/meyle_parts/)-Account von Meyle.

Sie können die Pressetexte und Pressefotos herunterladen unter [www.meyle.com](http://www.meyle.com/) oder als Datei bestellen.

Kontakt:

1. Public Relations von Hoyningen-Huene, Marc von Bandemer, Tel: +49 40 416208-17, E-Mail: [mvb@prvhh.de](mailto:mvb@prvhh.de)
2. MEYLE AG, Eva Schilling, Tel: +49 40 67506-7425, E-Mail: [eva.schilling@meyle.com](mailto:eva.schilling@meyle.com)

**Über das Unternehmen**

Unter der Marke Meyle entwickelt, produziert und vertreibt die MEYLE AG hochwertige Ersatzteile für PKW, Transporter und NKW für den Freien Teilemarkt. Die Marke Meyle umfasst die **drei Produktlinien Meyle-ORIGINAL, Meyle-PD und Meyle-HD.**

**Das Gesamtsortiment, mit dem der Hamburger Hersteller nahezu jede gängige Anforderung abdeckt, setzt sich wie folgt zusammen:**

* **Meyle-ORIGINAL: Passgenau wie OE. – Dazu zählen rund 20.000 hochwertige Artikel.**
* **Meyle-PD: Weitergedacht und besser gemacht. –** Hierzu gehören rund 2.000 hochwertige Bremsscheiben und -beläge mit hoher Bremsleistung und moderner Beschichtungstechnologie.
* **Meyle-HD: Besser als OE. –** **Rund 1.000 Meyle-HD-Teile für tausende verschiedene Fahrzeugmodelle haben die Meyle-Ingenieure bereits entwickelt:** Sie sind gegenüber der **Erstausrüsterqualität technisch optimiert** und **besonders belastbar und langlebig**. Auf das Alleinstellungsmerkmal der technisch verbesserten Meyle-HD-Teile gibt es vier Jahre Garantie.

Die MEYLE AG hat ihren Stammsitz in Hamburg und ist in 120 Ländern aktiv. Neben dem hochmodernen Logistikzentrum in Hamburg verfügt das Unternehmen weltweit über Tochtergesellschaften und Produktionsstandorte.